



*Angela Sittel*

***INKA-DESIGN***

*Textilfragmente und Kreuzstichentwürfe*

## **Dank**

***Ich danke vor allem Karsten Sittel für alle Photographien und die Fertigstellung des Buches am Computer. Ohne ihn wäre diese Arbeit nicht zustande gekommen.***

***Außerdem danke ich Dr. Claudius und Gerda Giese, Dr. Walfrid Winkelmann, Dr. Thomas Burkart, Christiane Nockemann und meiner Familie für die freundliche Unterstützung.***

***Die Kreuzstichentwürfe wurden erstellt mit dem Programm „Ortmann Kreuzstich Designer Version 4“. Aus diesem Programm wurde auch die „Anleitung zum Sticken“ entnommen.***

# ***Inhalt***

***Einleitung***

***Galerie***

***Textilfragment 1***

***Textilfragment 2***

***Doppelfische***

***Textilfragment 3***

***Vogelensemble***

***Textilfragment 4***

***Textilfragment 5***

***Zwei Vikunjas***

***Textilfragment 6***

***Stabträger***

***Textilfragment 7***

***Textilfragment 8***

***Alpaka***

***Textilfragment 9***

***Textilfragment 10***

***Musterbordüre***

***Textilfragment 11***

***Musteroval***

***Textilfragment 12***

***Textilfragment 13***

***Kleines Oval***

***Textilfragment 14***

***Doppelschlangen  
Textilfragment 15  
Ponchomuster  
Textilfragment 16  
Drei Figuren  
Textilfragment 17  
Tuchmuster***

***Materialangaben***

***Kreuzstichentwürfe***

***Doppelfische  
Kleines Oval  
Musterbordüre  
Doppelschlangen  
Musteroval  
Alpaka  
Vogelensemble  
Zwei Vikunjas  
Stabträger  
Ponchomuster  
Drei Figuren  
Tuchmuster***

***Garnaustauschtabelle***

***Anleitung zum Sticken***

***Literaturliste***

***Entwurfsraster***

# **Einleitung**

*Textilien präkolumbischer Völker in Südamerika, von denen die Inka die zeitlich letzten waren, beeindrucken uns bis heute. Sie gehören zu den bedeutendsten Geweben der Welt. Man fand Stücke schon aus den Jahren um 3000 v. Chr. und sogar früher.*

*Diese südamerikanischen Menschen fertigten außerordentlich schöne Stoffe an. Sie waren hauptsächlich aus Baumwolle und Wolle von Lamas, Alpakas, Guanakos und Vikunjas hergestellt.*

*Man zeigte besonders abstrakte Muster sowie stilisierte Tiere und Pflanzen. Die alten indianischen*

*Kulturen entwickelten spezielle Herstellungstechniken des Spinnens, Färbens, Webens und Stickens.*

*So gab es beispielsweise auch dreidimensionale Stickereien.*

*Die alten südamerikanischen Völker waren keine Schriftkulturen, aber ihre Textilien können bisweilen wie eine Schrift „gelesen“ werden. Man verstand Motive, Formen, Farben und deren Anordnung als wichtige Aussagen.*

*Die präkolumbischen Volksstämme achteten die Textilkunst sehr hoch, sie schätzten die von ihnen gearbeiteten Gewebe höher ein als Gold.*

*Den Kreuzstich, der in diesem Buch vorgeführt wird, kannten diese Kulturen schon. Es gab außerdem Stielstich, Kettstich, Spannstich, Verschlingstich und viele andere Sticharten. Als Werkzeug verwendete man vornehmlich Nadeln der Algarrobo-Bäume und Kakteenstacheln. Man stickte oft doppelseitig, so dass die Muster von beiden Seiten des Textils erkennbar waren.*

*Die in diesem Buch vorgelegten Kreuzstichentwürfe wurden von den alten Textilien inspiriert. Sie sind aber unverkennbar aus heutiger Zeit und verweisen somit nur auf die alte Textiltradition Südamerikas. Zum besseren Verständnis werden deshalb hier neben den neuen Designs auch einige kleine Fragmente von Original-Stoffen gezeigt. Manche alten Stücke, die hier nicht abgebildet sind, wurden von mir frei nachgearbeitet. Anderes habe ich ganz ohne Originale entworfen.*

*Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Sticken!*

*Angela Sittel*